



Standards für das Fachseminar Sozialkunde

Standard 1: Über anschlussfähiges Fachwissen verfügen

Die Referendare

- verfügen über ein reflektiertes Metawissen über das Fach Sozialkunde
- verfügen über ein strukturiertes Fachwissen zu den schul - und unterrichtsrelevanten Teilgebieten des Faches Sozialkunde
- haben ein sicheres politikwissenschaftliches Basiswissen
- beherrschen das notwendige fach - und themenspezifische Vokabular
- und verfügen über eine angemessene Fachsprache.

Standard 2: Fachwissenschaftliche Arbeits- und Erkenntnisweisen kennen und den Unterricht darauf gründen

Die Referendare

- bedenken unterschiedliche Ansätze politologischer Betrachtungsweise
- kennen und nutzen das fachspezifische Methodenrepertoire sozialkundlicher Erkenntnis - und Arbeitsweisen
- kennen und berücksichtigen das Prinzip des Methodenpluralismus als Spezifik und bedenken den Aspektcharakter ihres Faches als Politikunterricht
- verfügen über Methoden und Strategien zur Wissensgenerierung und der Strukturierung sozialkundlichen Fachwissens unter Berücksichtigung des gemeinschaftskundlichen Kontextes.

Standard 3: Über fachdidaktisches Wissen verfügen

Die Referendare

- haben einen Überblick über die gesellschaftsrelevante Stellung und den Wandel des Unterrichts im Fach Sozialkunde
- kennen und nutzen unterschiedliche fachdidaktische Ansätze politologischer Positionen und die sich daraus ergebenden Forderungen an eine wertegebundene politische Bildung
- kennen die zentralen Befunde fachdidaktischer Forschung über entwicklungspsychologische und sozialisationsbedingte Schülerinteressen, Schülervorstellungen und Verstehensschwierigkeiten und berücksichtigen diese bei der planerischen Konzeption des Unterrichts als Politikunterricht
- kennen den fachdidaktischen Diskussionstand im Bereich des bilingualen Unterrichts und können, der Didaktik des Sachstandes folgend, unter Zugewinn im Bereich der Zielsprache und im Bereich des interkulturellen Lernens, bilingualen Unterricht planen und organisieren (Bilinguale Ausbildung).

Standard 4: Fachliche Lernprozesse planen und gestalten

Die Referendare

- haben geübte Erfahrungen, die im Lehrplan ausgewiesenen komplexen Unterrichtsthemen mit geeigneten Lerngegenständen als Fachinhalte und mit Fallbeispielen in Verbindung zu bringen und als strukturierte, in sich schlüssige und ertragreiche Unterrichtseinheiten zu konzipieren (Curricularisieren)

- haben Erfahrungen im Didaktisieren durch Elementarisierung und Reduktion komplexer Fachinhalte
- haben geübte Erfahrungen in der Auswahl und Begründung, Anordnung und Operationalisierung fachspezifischer Lernziele und können diese begründet darstellen
- haben eingeübte Erfahrungen in der methoden-, prinzipien- und mediengerechten Unterrichtsplanung und können diese begründet darstellen.

Standard 5: Die Komplexität unterrichtlicher Situationen praktisch bewältigen

Die Referendare

- haben reflektierte und geübte Erfahrungen in der Gestaltung unterrichtlicher Situationen unter Wahrung der Balance zwischen fachlich überfordernder Komplexität und unterfordernder Einfachheit
- verfügen über Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung
- haben eingeübte Erfahrungen mit der situationsbezogenen und reflektierten Umsetzung der Unterrichtsplanung.

Standard 6: Die Nachhaltigkeit von Lernen fördern

Die Referendare

- verfügen über ein geübtes Repertoire an fachspezifischen Handlungsoptionen zur Gestaltung von Lernumgebungen mit hoher Schülerelbsttätigkeit in unterschiedlichen Organisations- und Sozialformen
- haben reflektierte Erfahrungen mit aufgabenbezogenen Schüleraktivitäten
- haben Erfahrungen in der individualisierenden Forderung, Förderung und Unterstützung der Lernenden
- nutzen vielfältige Formen zur Unterstützung des Lernprozesses und zur Sicherung des Lernergebnisses
- haben reflektierte Erfahrungen bei der Gestaltung von Übungs- und Wiederholungssituationen.

Standard 7: Über fachspezifische Diagnose- und Evaluationsformen für Lernprozesse verfügen

Die Referendare

- haben reflektierte Erfahrungen mit Formen der Evaluation und Diagnose von Unterrichtsprozessen
- verfügen über angemessene Interventionsstrategien im Umgang mit Lernprozessstörungen und Fehlern
- haben eingeübte Erfahrungen in der Konzeption und Anwendung unterschiedlicher Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung

Standard 8: Sich selbst in der Rolle als Fachlehrer entwickeln

Die Referendare

- verfügen über Strategien zur zeitökonomischen und Ressourcen schonenden beruflichen Arbeit
- bringen Engagement, Identifikation oder Distanzierung sachadäquat zum Ausdruck und schaffen eine den Lernprozess fördernde Unterrichts Atmosphäre
- entwickeln die Fähigkeit zu konstruktiver Selbstkritik
- sind aufgeschlossen für eine kontinuierliche fachspezifische Weiterbildung und die thematische Weiterentwicklung des Sozialkundeunterrichts
- sind offen für die Kooperation mit den Fachkollegien der gemeinschaftskundlichen Fächer und Vertretern anderer relevanter Fächer, Berufsgruppen oder Institutionen.